

Große Senegal-Rundreise

Kommen Sie mit uns auf die Entdeckung der Perle des Sahels! Diese 18-tägige Reise durch den Senegal führt Sie zu allen touristischen Höhepunkten des Landes, darunter allein sieben UNESCO-Weltkulturerbe. Die lebhafteste Île de Gorée überrascht mit ihrer terracottafarbenen Kolonialarchitektur. Lassen Sie sich treiben in der verträumten historischen Lagunenstadt Saint – Louis und bestaunen Sie die mystischen Steinkreise des Saloum, die in einem Atemzug mit Stonehenge genannt werden. Im Osten lernen Sie die reiche Kultur und Lebensweise der Bassari, Fula und Bedik kennen. Die drei Nationalparks Niokolo Koba, Djoudj und Saloum Delta bieten einen immensen Reichtum an Vogelarten und afrikanischen Säugetieren. Mit etwas Glück entdecken Sie die letzten wildlebenden Löwen des Senegal! Neben diesen UNESCO-Highlights erfahren Sie mehr über die Geschichte des Landes von der Kolonialzeit bis zur Unabhängigkeit in der Hauptstadt Dakar. Reizvolle Landschaften wie der Lac Rose, die weitgehend unbekannte Casamance und das Dünenmeer von Lompoul sowie ein spektakulärer Maskentanz und die Audienz bei einem echten König machen jeden Reisetag zu einem außergewöhnlichen Erlebnis!

Höhepunkte:

- Lac Rose: Fantastisches Farbenspiel
- Dakar: Moderne Hauptstadt
- Ile de Gorée: Geschichte der Sklaverei
- Ziguinchor: Flussdelphine und Maskentanz
- Cap Skirring: Traumstrand•Oussouyé: Königsaudienz
- Niokolo Koba: spannende Pirschfahrt
- Kédougou: bei den Bassari und Bédik, höchster Wasserfall des Senegal
- Sine Saloum: Bootsfahrt im NP und Stonehenge Senegals
- Joal Fadiouth: Einzigartige Muschelinsel
- Bandia: Auf der Suche nach Nashörnern
- Touba: Große Moschee der Muriden
- Lompoul: Faszinierendes Dünenmeer
- Gandiol: Bootsfahrt im NP de Barbarie
- Gueumbeul: seltene Antilopen
- St. Louis: Die Perle Westafrikas
- Dioudi: Vogelparadies im Senegal-Delta

Tag 1: Ankunft in Dakar

Unser/e Reiseleiter/in begrüßt Sie am internationalen Flughafen Blaise Diagne von Dakar. Transfer zum Hotel am Lac Rose.

(-/-), Übernachtung am Lac Rose, Hotel Palal oder ähnlich

Tag 2: Dakar - Lac Rose

Am Morgen fahren Sie zum Monument de la Renaissance Africaine, einer 49 Meter hohen Bronzestatue, die vom ehemaligen Präsidenten des Senegal, Abdoulaye Wade, in Auftrag gegeben wurde. Mit einem Fahrstuhl können Sie bis in die Spitze der Statue fahren, wo sich bei klarem Wetter ein herrlicher Ausblick über die Stadt bietet (optional). Im Innern befinden sich auch Info-Räume über den Bau der Statue. Nach einem kleinen Abstecher zum westlichsten Punkt Kontinental-afrikas, Pointe des Almadies, fahren Sie in das Zentrum von Dakar, die Hauptstadt des Senegal, welche über 2 Millionen Einwohner hat. Die Stadt wurde 1857 gegründet und ist die älteste in europäischem Stil gebaute Stadt in Westafrika. Sie besuchen das I.F.A.N. Museum, die Kathedrale, die Große Moschee, das Village Artisanal in Soubédioune, den „Independance Square“ und den Kermel Markt, der bekannt ist für seine Blumenverkäuferinnen. Am Nachmittag Weiterfahrt an den Lac Rose. (ca. 40 km)

(F/A), Übernachtung am Lac Rose, Hotel Palal oder ähnlich

Tag 3: Lac Rose - Ile de Gorée – Dakar

Der Lac Rose wird auch als Retba-See bezeichnet. Er ist besonders durch die Rallye Paris-Dakar bekannt, da hier die Zielstrecke war. Am Morgen können wir den Salzabbau beobachten. Der Lac Rose ist ein rosarot schimmernder Salzsee, der je nach Sonneneinstrahlung und Windverhältnissen ein phantastisches Naturschauspiel zaubert. Anschließend fahren wir zum alten Hafenkai in Dakar, wo wir mit einem 20- minütigen Bootstrip zur Goree-Insel übersetzen, die zum ersten Mal von Europäern im 15. Jahrhundert besiedelt wurde. Wir erkunden das Innere der Insel, welches über einen Zeitraum von 300 Jahren als Zentrum für den Sklavenhandel fungierte. Wir besichtigen das Traders House, mit der berühmt-berüchtigten „Tür, durch die es niemals zurück geht“. Dies zeigt uns, wo die unglückseligen Afrikaner ihre Heimat verlassen mussten. Die Kirche St. Charles de Boramee, das Museum und andere interessante Stätten, die als Weltkulturerbe der Unesco ernannt wurden, werden ebenfalls Gegenstand dieser Tour sein. Gegen Abend Rückkehr nach Dakar und Einchecken in die Fähre nach Ziguinchor. (ca. 110 km)

(F/A), Übernachtung auf der Fähre

Tag 4: Ziguinchor

Am späten Vormittag erreichen Sie Ziguinchor. Die im 16. Jahrhundert von den Portugiesen gegründete Stadt ist heute mit über 200.000 Einwohnern die Provinzhauptstadt der Casamance. Nach dem Einchecken in unser schön am Fluss gelegenen Hotel machen Sie eine Erholungspause. Am Nachmittag begeben Sie sich in den kleinen Ort Baila, wo Sie einen traditionellen Maskentanz erleben. Wie tanzende Heuhaufen anmutende Masken wirbeln akrobatisch über den Dorfplatz. Ein unvergessliches Erlebnis auch für die Frauen und Kinder des Dorfes, die zahlreich an dem Tanz beiwohnen. Anschließend fahren Sie nach Ziguinchor zurück. (ca. 100 km)

(F/A), Übernachtung in Ziguinchor, Hotel Kadiandoumagne oder ähnlich

Tag 5: Ziguinchor - Cap Skirring

Am Morgen machen Sie eine Bootsfahrt auf dem Casamance-Fluss, bei der Sie mit etwas Glück Fluss-Delphine sehen können. auch zahlreiche Vogelarten bewohnen die Flussufer und die Mangrovenlandschaft. Am späten Vormittag wird Sie der örtliche König in dem Dorf Oussouye bei Ziguinchor zu einer Audienz empfangen. Anschließend besuchen Sie das Dorf Mlomp, berühmt für seine mehrstöckige Architektur und sein Museum, das über die Kultur der Diola informiert. Von dort geht es weiter nach Cap Skirring. Beschließen Sie den Tag mit einem traumhaften Sonnenuntergang am herrlichen Strand von Cap Skirring.(ca. 100 km)

(F/A), Übernachtung in Cap Skirring, Hotel Kaloa Les Palétuviers oder ähnlich

Tag 6: Cap Skirring – Kolda

Genießen Sie den Vormittag am palmengesäumten Traumstrand. Am frühen Nachmittag Weiterfahrt nach Kolda, im Herzen der Casamance gelegen. (ca. 260 km)

(F/A), Übernachtung in Kolda, Hotel Relais de Kolda oder ähnlich

Tag 7: Kolda - Tambacounda - Niokolo Koba NP

Heute bringt Sie Ihre Reise in den Osten des Landes. Die Fahrt führt durch die von wenigen Akazien geprägte Trockensavanne über Tambacounda in den Niokolo Koba Nationalpark. Der 9.130 km² große Nationalpark steht seit 1981 auf der Liste des UNESCO Weltkulturerbe. Auf der Suche nach den ersten Antilopen fahren Sie durch den Park bis zum zentral gelegenen Simenti-Hotel, wo Sie am Ufer des Gambia-Flusses übernachten werden. Mit etwas Glück können Sie hier Flusspferde in ihrem natürlichen Umfeld beobachten. (ca. 340 km)

(F/A), Übernachtung im Niokolo-Koba NP, Hotel Simenti o.ä. (einfach)

Tag 8: Niokolo Koba NP – Kédougou

Der heutige Vormittag ist ganz den Tierbeobachtungen im Niokolo-Koba-Nationalpark gewidmet. Mit ein wenig Glück sichten Sie hier Westafrikanische Schimpansen, Löwen, Paviane oder Antilopen wie die Pferdantilope oder Kobantilopen. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Kédougou, im Dreiländereck mit Mali und Guinea gelegen. Diese verträumte Ortschaft, eingebettet in bergige Landschaft, ist ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge ins Land der Bassari und Bédik. Am Nachmittag besichtigen Sie den lebendigen lokalen Markt. (ca. 180 km)

(F/A), Übernachtung in Kédougou, Hotel Le Bédik o.ä.

Tag 9: Kédougou - Iwol - Dindéfelo – Kédougou

Nach dem Frühstück Fahrt zum Dorf Iwol, wo die Bedik leben. Dieses kleine Volk, von dem es nur noch wenige Tausend Angehörige gibt, lebt seit Jahrhunderten isoliert in den Bergen bei Kédougou. Sie werden vom Dorfoberhaupt begrüßt, treffen die Einwohner, lernen deren Traditionen und Handwerk kennen und erleben einen traditionellen Tanz. Auf dem Rückweg nach Kédougou machen Sie einen Abstecher zum Wasserfall von Dindéfelo, mit circa 100 Metern Höhe Senegals höchster Wasserfall. Ein erfrischendes Bad bietet eine willkommene Gelegenheit, den Staub des Tages abzuspülen! Gegen Abend Rückkehr ins Hotel.

(F/A), Übernachtung in Kédougou, Hotel Le Bédik o.ä.

Tag 10: Kédougou – Ethiolo

Heute besichtigen Sie einige Dörfer der Bassari. Die kleine Ortschaft Ethiolo gilt als das religiöse Zentrum dieser kleinen Ethnie, die nur hier gefunden werden kann. Sie besuchen den Dorfplatz und

die Initiationsgrotte, in der alljährlich im Mai die Initiation der jungen Männer stattfindet. Dieses Fest dauert eine ganze Woche und wird begleitet von rituellen Tänzen und Trommelrhythmen. Sie kommen in Kontakt mit der Bevölkerung und lernen ihren animistischen Glauben und traditionelle Lebensweise kennen. Gegen Abend werden Sie einem unvergesslichen Ritualtanz beiwohnen. (ca. 100 km)

(F/A), Übernachtung in einem einfachen Campement in Ethiolo

Tag 11: Ethiolo – Tambacounda

Heute verlassen Sie Ethiolo und fahren über Kédougou nach Tambacounda. Unterwegs besuchen Sie einige Peulh-Dörfer. Die Peulh, auch Fula und Fulbe genannt, sind ein nomadisierendes Volk, das in ganz Westafrika anzutreffen ist. Sie leben überwiegend von der Viehzucht und ziehen mit ihren Herden zu den saftigen Weiden des Subkontinents. Nach einer erholsamen Mittagspause in Kédougou erreichen Sie gegen Abend Tambacounda.

(F/A), Übernachtung in Tambacounda, Hotel Relais de Tambacounda oder ähnlich

Tag 12: Tambacounda – Toubacouta

Am Morgen verlassen Sie Tambacounda und erreichen zur Mittagszeit Kaolack, die Pforte zum Sine-Saloum-Delta. Hier legen wir eine Pause ein. Nach einer weiteren Stunde Fahrzeit erreichen Sie Ihr heutiges Ziel: Toubacouta. Bis zum späten Nachmittag können Sie sich am Flusssufer oder im Pool Ihres Hotels erholen. Dann unternehmen Sie einen Bootsausflug, um den Sonnenuntergang auf dem Fluss zu erleben. Sie fahren durch Flussarme, an deren Ufer dichte Mangrovenhaine wachsen. Senegals zweitgrößter Nationalpark Delta du Saloum wurde 1976 gegründet und wurde 2011 in die Liste des UNESCO Weltnaturerbes aufgenommen. Vom Boot aus können wir zahlreiche Wasservögel und mit etwas Glück Affen beobachten. Wir machen eine Pause auf einer Muschelinsel, auf der ein riesiger heiliger Baobab steht. Höhepunkt ist eine Insel, auf der sich je nach Jahreszeit viele verschiedene Vogelarten versammeln. Mit der untergehenden Sonne hinter den bizarren Baobabs fahren Sie zurück in Ihr Hotel. (ca. 250 km)

(F/A) Übernachtung in Toubacouta, Hotel Keur Saloum oder ähnlich

Tag 13: Toubacouta - N'dangane

Am Vormittag haben Sie die Gelegenheit, ein besonderes Abenteuer zu erleben (optional): In dem privaten Park Fathala leben Löwen, mit denen Sie spazieren gehen können. Anschließend geht Ihre Reise weiter zu einer außergewöhnlichen Sehenswürdigkeit: Sie besuchen die geheimnisvollen Megalithen des Sine-Saloum in Sine Ngayène. Die Megalithen sind eine UNESCO-Weltkulturerbe. Archäologische Funde beweisen, dass innerhalb der Steinkreise Könige und wichtige Würdenträger mit aufwändigen Grabbeigaben bestattet wurden. Ein kleines Museum gibt Auskunft über die Ausgrabungen. Weiterfahrt nach N'Dagane im nördlichen Teil des Saloum Deltas. (ca. 220 km)

(F/A) Übernachtung in N'dangane, Hotel Les Cordons Bleus oder ähnlich

Tag 14: N'dangane - Joal Fadiouth – Sindia

Heute geht die Reise nach Joal Fadiouth, Geburtsort des ersten Staatspräsidenten Léopold Sédar Senghor. Joal ist ein wichtiges Zentrum der senegalesischen Fischereiwirtschaft. Hier besuchen Sie die einzigartige Muschelinsel Fadiouth, ein malerischer Ort, der über eine Holzbrücke zu erreichen ist. Das Besondere an dieser Insel ist, dass sie künstlich geschaffen wurde, indem Unmengen von Muscheln und Muschelstücken aufgeschüttet worden sind. Über eine weitere Brücke erreichen wir den ungewöhnlichen Friedhof, auf dem Muslime und Christen zusammen bestattet sind. Hier finden Sie auch Speicher für Hirse und Erdnüsse. Später fahren Sie weiter nach Saly, wo Sie die Mittagspause machen. Am Nachmittag begeben Sie sich in das private Bandia-Reservat. Sie machen eine spannende Pirschfahrt auf der Suche nach unterschiedlichen Tieren wie Affen, Gazellen, Giraffen,

Antilopen und Nashörnern. Der deutsche Forstwirt Christian Dehring gründete den Park 1997 mit dem Ziel, die ursprüngliche Savannenlandschaft wiederherzustellen. Einige Tierarten wurden aus Südafrika eingeführt wie Impalas, Zebras, Strausse, und Giraffen. Gegen Abend erreichen Sie Ihr Hotel in Sindia. (ca. 90 km)

(F/A), Übernachtung in Sindia, Hotel Baobab Soleil oder ähnlich

Tag 15: Sindia - Touba- Lompoul

Nach dem Frühstück begeben Sie sich in die Heilige Stadt Touba, die Hochburg der islamischen Sufi-Bruderschaft der Muriden mit ihren strengen Gesetzen, die Alkohol und Zigaretten verbieten und respektvolles Benehmen vorschreiben. Es gibt keine Polizei und niemand zahlt Steuern in Touba. Besichtigung der Großen Moschee, wo auch der spirituelle Führer der Muriden, Cheick Amadou Bamba, bestattet ist. Anschließend geht es weiter nach Lompoul. Gegen Abend können Sie einen kleinen Ritt auf einem Dromedar in das Dünenfeld, das durch die Rallye Paris– Dakar bekannt wurde, unternehmen (optional).

(F/A), Übernachtung im Wüstencamp (hübsch eingerichtete Zelte mit Dusche und WC)

Tag 16: Lompoul - Saint Louis

Heute geht die Reise nach Gandiol in den Nationalpark Langue de la Barbarie. Bei einer Bootsfahrt erkunden Sie die Vogelwelt in der Mündung des Senegal-Flusses und erfahren Einiges über die Herausforderungen, mit denen die Dörfer in dieser Gegend konfrontiert sind. Im nahegelegenen Guembeul Reservat, wo Sie anschließend eine kleine Rundfahrt in dem 720 Hektar großen Schutzgebiet machen, sind viele vom Aussterben bedrohte Arten beheimatet und Sie werden mit etwas Glück Antilopen, Gazellen, Schildkröten, Affen und vielleicht sogar Stachelschweine sehen. Anschließend geht es weiter nach Saint Louis, die ehemalige Hauptstadt der französischen Kolonie „Soudan Français“ wurde einst als „Perle Westafrikas“ bezeichnet. Die charmante Stadt an der Mündung des Senegal-Flusses strahlt trotz ihrer 150.000 Einwohner eine beschauliche Ruhe aus. Am Nachmittag unternehmen wir eine Besichtigung der reizvollen Altstadt mit ihren zahlreichen prächtigen Kolonialbauten mit einer Pferdekutsche und erkunden ebenfalls das Fischerviertel auf der Landzunge Langue de Barbarie. Seit 2004 gehört die Altstadt auf der Île St-Louis zum UNESCO-Weltkulturerbe.

(F/A) Übernachtung in Saint -Louis, Hotel Mermoz ö.ä

Tag 17: St. Louis: Exkursion in den NP Djoudj

Der Senegal-Fluss mündet bei St. Louis in einem großen Delta ins Meer. In diesem Delta, ca. 60 km von St. Louis entfernt, liegt das drittgrößte Vogelreservat der Welt, der Djoudj Nationalpark, der auf der Liste des UNESCO-Weltnaturerbes steht. Am Vormittag unternehmen wir eine mehrstündige Pirogenfahrt durch dieses Naturparadies. Sie können in Ruhe die zahlreichen Vogelarten, darunter auch viele seltene, beobachten und fotografieren. Anschließend geht es zurück nach St Louis. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung: Sie können sich am schönen Sandstrand erholen oder einen Stadtbummel machen. (ca. 140 km).

(F/A) Übernachtung in Saint -Louis, Hotel Mermoz ö.ä

Tag 18: St. Louis – Rückflug

Am Vormittag Transfer von Saint Louis nach Sindia. Die letzten Stunden vor Ihrem Abflug stehen Ihnen Tageszimmer in einem Hotel in Sindia zur Verfügung.

(F), Tageszimmer bis zur Abreise Hotel- und Programmänderungen vorbehalten